

## **Spann deine Flügel**

Setz dich zu mir, zeig mir dein Lachen,  
es ist doch schon so lange her.  
Lass uns wie früher Unsinn machen,  
das fällt dir sicher nicht so schwer.

Was ist geschehn mit deinen Krallen?  
Ich kannte dich so voller Mut.  
Du weißt, ich lass dich niemals fallen,  
am Ende wird doch alles gut.

Sind deine Träume fort geflogen,  
von denen du als Kind gezehrt?  
Hat man dich um das Licht betrogen  
und dich nur Dunkelheit gelehrt?

Willst du die Wolken nicht berühren?  
Folgst du noch immer dem Verstand?  
Kannst du die Liebe nicht mehr spüren?  
Komm, reich mir einfach deine Hand!

Spann deine Flügel, lass uns fliegen!  
Lass uns wie helle Engel sein!  
Du wirst den Drachen schon besiegen  
und dich von deiner Angst befreien.

Sind deine Träume fort geflogen,  
von denen du als Kind gezehrt?  
Hat man dich um das Licht betrogen  
und dich nur Dunkelheit gelehrt?

© **Ulrich Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)